



Schauspielhaus Düsseldorf.

Dienstag, 5. Februar 1907:

DAS GLASHAUS.

Lustspiel in drei Aufzügen von Oskar Blumenthal.

Regie: Arthur Holz.

PERSONEN:

Waldemar Guhl	Otto Stoeckel	Albrecht von Schlutow	Heinrich Matthaes
Vally, seine Frau	Fanny Ritter	Hermine, seine Frau	Gertrud Seeliger
Justizrat Krantz, ihr Vater	Theodor Stolzenberg	Charlotte Imstaedt, Schau- spielerin	Aranka Keller
Christine Hansen	Helene Rietz	Hubert Willfried	Gustav Schwieger
Hedda, ihre Nichte	Eva Speyer	Martha } im Dienst bei Guhl {	Antonie Ernaue
Eduard Möllendorf, Verlags- buchhändler	Hans Sturm	Hermann } im Dienst bei Guhl {	Willy Schaeffers
Brösicke, sein Sekretär	Alfred Breiderhoff	Ein Schreiber	Richard Emmel
Dr. Max Eberhard, Schrift- steller	Heinrich Götz	Ein Dienstmädchen	Claire Dunkel
		Ein Droschkenkutscher	Walter Roschek

Ort: Berlin. — Zeit: Die Gegenwart.

Nach dem 2. Aufzuge 15 Minuten Pause. Vor der Pause fällt der Hauptvorhang.

PREISE DER PLÄTZE:

I. Rang Proszeniumloge	Mark 8,—	Parkett 10.—15. Reihe	Mark 3,—
I. Rang Untere Proszeniumloge	„ 7,—	II. Rang Balkon	„ 2,—
I. Rang Mittelloge	„ 4,50	II. Rang 2.—6. Reihe	„ 1,50
I. Rang Seitenloge	„ 4,50	II. Rang 7.—9. Reihe	„ 1,—
Parkettlogen	„ 4,—	II. Rang 10.—11. Reihe	„ 0,70
Parkett I.—4. Reihe	„ 4,50	II. Rang Stehplatz	„ 0,50
Parkett 5.—9. Reihe	„ 4,—		

exklusive der städtischen Billettsteuer und Garderobengebühr.

Beginn der Vorstellung 7¹/₂ Uhr. Ende der Vorstellung gegen 10 Uhr. Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Einlaß 7 Uhr.

Die Tageskasse (Eingang Kasernenstraße) ist morgens von 10—2 Uhr geöffnet (Sonntag von 10—1 Uhr).
Telephonische Billettbestellungen können von 10—2 Uhr vorm. an der Tageskasse (Telephon No. 5001) erfolgen.
Die vorausbestellten Billetts müssen am Tage der Vorstellung bis 1 Uhr mittags an der Kasse erhoben werden,
sonst wird anderweitig darüber verfügt. Vormerkungen auf Billetts nimmt die Tageskasse an, die Billett-Ausgabe
für alle Plätze beginnt am Vormittag des der Vorstellung vorhergehenden Tages an der Tageskasse
sowie bei der Kunst- und Buchhandlung Müllern & Lehneking, hier, Blumenstraße 3 (Telephon No. 605).

Spielplan: Mittwoch, 6. Februar, abends 7¹/₂ Uhr: „Der Raub der Sabinerinnen“ von Franz und Paul von Schönthan.

Donnerstag, Freitag, Samstag und Sonntag, abends 7¹/₂ Uhr:

„Husarenfieber“

Lustspiel in vier Akten von Gustav Kadelburg und Richard Skowronnek.



DAS

Lustspiel in 4 Akten

HAUS.

von Blumenthal.

Waldemar Guhl Otto S
 Vally, seine Frau Fanny
 Justizrat Krantz, ihr Vater Theodor
 Christine Hansen Helene
 Hedda, ihre Nichte Eva Sp
 Eduard Möllendorf, Verlags-
 buchhändler Hans S
 Brösicke, sein Sekretär Alfred
 Dr. Max Eberhard, Schrift-
 steller Heinrich



chlutow Heinrich Matthaes
 Frau Gertrud Seeliger
 Medt, Schau-
 Aranka Keller
 Gustav Schwieger
 dienst bei Guhl {
 Antonie Ernau
 Willy Schaeffers
 Richard Emmel
 Claire Dunkel
 tscher Walter Roschek

Nach dem 2. Aufzuge 15

mit der Hauptvorhang.

- I. Rang Proszeniumloge
- I. Rang Untere Proszeniumloge
- I. Rang Mittelloge
- I. Rang Seitenloge
- Parkettlogen
- Parkett 1.—4. Reihe
- Parkett 5.—9. Reihe

- Reihe Mark 3,—
- Reihe " 2,—
- Reihe " 1,50
- Reihe " 1,—
- Reihe " 0,70
- Reihe " 0,50

exklusive der st

engebühr.

Beginn der Vorstellung 7¹/₂ Uhr. Ende

öffnung 6¹/₂ Uhr. Einlaß 7 Uhr.

Die Tageskasse (Eingang Kasernenstr.)
 Telephonische Billettbestellungen können
 Die vorausbestellten Billetts müssen am
 sonst wird anderweitig darüber verfügt.
 für alle Plätze beginnt am Vormittag
 sowie bei der Kunst- und Buchhandlung

öffnet (Sonntag von 10—1 Uhr).
 Kasse (Telephon No. 5001) erfolgen.
 tags an der Kasse erhoben werden,
 Tageskasse an, die Billett-Ausgabe
 an Tages an der Tageskasse.
 straße 3 (Telephon No. 605).

Spielplan: Mittwoch, 6. Februar, abends

erinnen" von Franz und Paul

Donnerstag, Freitag, Samstag und Sonntag, abends 7¹/₂ Uhr:
„Husarenfieber“
 Lustspiel in vier Akten von Gustav Kadelburg und Richard Skowronnek.